

Wenn Wolfram als Kronzeugen für das deutsche Wesen in Elsaß Goethe anführt, so ist auf der andern Seite auch zu beachten, daß Goethe schreibt, er habe in den meisten Straßburger Familien die elsässische Tracht nicht mehr gefunden.

M e t z : Um das Problem vollkommen zu lösen sind eingehende Studien nötig. Das deutsche Leben war im 18. Jh. in Elsaß noch lebendig. Damals lag auch die Zollgrenze noch auf den Vogesen.

A m m a n n - Aarau: Elsässisches Städtewesen des Mittelalters

Der Vortrag schilderte die Entwicklung dieser geschlossenen Städtegruppe einer ebenso geschlossenen natürlichen Landschaft. In den allgemeinen Zügen folgte der Vortragende etwa seinen Ausführungen im Begleitband zu Elsaß-Lothringischen Atlas; für alle Einzelheiten der Entstehung, der geographischen Verteilung, der Volkszahl und wirtschaftlichen Bedeutung dieser Städte kann deswegen auf jenen Aufsatz verwiesen werden. Darüber hinaus bot eine große Reihe von Lichtbildern einen Begriff von der Grundrißbildung, dem räumlichen Umfang und der allmählichen räumlichen Entwicklung bei einer Reihe von bezeichnenden Einzelbeispielen unter den elsässischen Städten. Schließlich wurde ebenso an Hand von Lichtbildern versucht, einen gewissen Eindruck vom Aufbau der elsässischen Stadt und von Reichtum des Kulturguts, das sie von Mittelalter her in die heutige Zeit hinüber gerettet hat, zu geben. Der Reichtum der elsässischen Landschaft und die überragende kulturelle Blüte der elsässischen Städte trat dadurch deutlich hervor für die Zeit, wo das Elsaß ein wichtiges Glied der deutschen Kultur- und Wirtschaftsgemeinschaft war.

A u s s p r a c h e

M e r k: Es ist auf die Eigenart des elsässischen Städtewesens und den Unterschied zu andern Gegenden des alemannischen Rechtsgebiets hingewiesen worden. Gewisse Gemeinsamkeiten sind aber doch auch vorhanden, so für einige Städte in der Person des Stadtgründers; haben die Staufer doch auch Städte in rechtsrheinischen alemannischen Gebiet